EUROPÄISCHE **MOBILITÄTS**WOCHE
16. - 22. SEPTEMBER

Elmshorn supernormal

„Wandelorte“ – landesweite Aktion zur Europäischen Mobilitätswoche - Elmshorn hat mitgemacht

Unter dem Dach des in diesem Frühjahr neu gegründeten landesweiten Mobilitätsnetzwerks für Kommunen in Schleswig-Holstein „move.SH“ fand erstmals eine gemeinsame Aktion zur Europäischen Mobilitätswoche (EMW) statt. Die gemeinsame Aktion von insgesamt 18 Kommunen aus ganz Schleswig-Holstein steht unter dem Motto „Wandelorte“:
Mit einer überdimensionalen Pinnnadel markierten wir Orte auf Fotos, an denen ein Wandel stattgefunden hat – Orte, an denen sich die Mobilität zum Besseren gewandelt hat. Vor Ort machen aufgesprühte Pinnnadelsymbole zusätzlich darauf aufmerksam.

Es finden sich noch mehr gute Beispiele im Stadtgebiet, die Aufzählung ist nicht als abschließend zu werten:

Neue Radabstellanlagen am Holstenplatz:

Mehr Komfort und mehr Sicherheit: Am Elmshorner Bahnhof sind die alten Fahrradständer (Felgenkiller) durch moderne Abstellanlagen ersetzt worden. Diese werden sehr gut angenommen, außerdem haben sie den Vorteil, dass sie später – beim anvisierten Umbau des Holstenplatz - problemlos an anderer Stelle wieder aufgebaut werden könnten.

Verbesserung der ÖPNV-Anbindung

Neue Direktverbindung: Mit dem Express-Bus X95 von Elmshorn über Pinneberg direkt zum Hamburger Flughafen

Fußgängerampel Gärtnerstraße

Trotz beengter Verhältnisse ist mit der Fußgängerampel eine gesicherte Querung über die Gärtnerstraße geschaffen worden, ein wichtiger Beitrag zur Schulwegsicherung.

Parklet in der Mühlenstraße

Umnutzung eines Parkplatzes zur Sitzgelegenheit. Dank der flexiblen Konstruktion des Parklets kann es später auch an anderen Stellen in der Stadt wiederaufgebaut werden. Höhenverstellbare Füße sorgen dafür, dass es zum Beispiel auch an Gehwegen mit Bordsteinen stehen kann. Gebaut wurde es in Inklusion von der Lebenshilfe Pinneberg.

B&R- Anlage am Bauerweg

Hier wurde als Ergänzung zur bestehenden Radstation eine weitere gesicherte Abstellmöglichkeit mit insgesamt 5 Modulen für Kurz- und Dauernutzer geschaffen.

Sanierung Hamburger Straße einschließlich Knotenpunkte und Anpassungsstrecken.

Im Zuge der Straßensanierung wurden auch Geh- und Radwege erneuert und – sofern möglich – verbreitert.

Fuß-und Radfahrampel über die Wittenberger Straße

Im Verlauf der gemäß Vorschlag im Mobilitätskonzept neuen Veloroute 3 wurde zur Sicherung des Fuß- und Radverkehrs eine Bedarfsampel über die viel befahrene Kreisstraße errichtet. Hier war insbesondere die Schulwegsicherung ein wichtiges Argument.

Sanierung Geelbeksdamm

Durch die Führung der gemäß Vorschlag im Mobilitätskonzept neuen Veloroute 3 bekommt der Geelbeksdamm große Bedeutung für den Radverkehr. Die Fahrbahn war in einem sehr schlechten Zustand, wurde saniert und bietet jetzt ein komfortables Radfahren ohne Schlaglöcher.

Straßenunabhängiger Geh-und Radweg

Parallel zur viel befahrenen Landesstraße (Kaltenweide) ohne richtige Radwege wurde eine Wegstrecke nur für Fußgänger und Radfahrer geschaffen.

Fahrradschutzstreifen Ansgarstraße/Hebbelstraße

Als schnelle und kostengünstige Maßnahme ohne Komplettumbau wurden auf einer überbreiten Fahrbahn (9 m) beidseitige Schutzstreifen errichtet, die nach einer Eingewöhnungszeit mittlerweile gut angenommen werden.

Wasserstraße/Ansgarstraße: Kreuzungsdesign nach modernen Richtlinien...

...mit abgesenkten Radwegen und Trennung von Fuß-und Radverkehr, indirekten Linksabbiegetaschen für Radfahrer in der Hauptrichtung, eigenen Signalen für Radfahrer, und aufgeweiteten Radaufstellstreifen aus den Nebenrichtungen

Abbau einer Bettelampel

Einmündung Hafenspange/ Westerstraße – eine wichtige Radverbindung in den Stadtteil Klostersande. Die bisherige Bettelampel für den Fuß-und Radverkehr, die die Leistungsfähigkeit für den Kfz-Verkehr in der vierspurigen Hauptverkehrsstraße steigern sollte, wurde aufgehoben - jetzt muss das Grün nicht mehr angefordert werden, und spart so oft eine Ampelphase für die Radfahrer und Fußgänger.

Anbindung Geh-und Radweg am Käthe-Kollwitz-Platz

Eine kleine Maßnahme mit großer Wirkung: Wo vorher noch der Geh-Radweg als wichtige Querverbindung für die Nahmobilität an einem Hochbord und einem Parkplatz endete wurde ein komfortabler Übergang für Fußgänger und Radfahrer geschaffen

Peter-Meyn-Straße

Eine sehr wichtige straßenunabhängige Radroute abseits der viel befahrenen Bundesstraße, die zum Krankenhaus und in das Industriegebiet Süd führt- Hier wurde der Radweg vor einiger Zeit neu gepflastert.

Fahrradschutzstreifen und Minikreisel Hans-Böckler-Straße

Rückbau einer Linksabbiegespur und einer überdimensionierten abknickenden Vorfahrt zugunsten der Schaffung beidseitiger Fahrradschutzstreifen und eines Minikreisels

Parklet/Bank in der Meteorstraße

Zusammen mit dem Stadtteilforum Klostersande und der Lebenshilfe Pinneberg hat die Stadt Elmshorn den Reinhold-Jürgensen-Platz mit einem Parklet – einer Holzkonstruktion zum Sitzen samt Hochbeeten – aufgewertet.

16 - 22. September

Wandelorte - landesweite Aktion

Mit einer überdimensionalen Pinnnadel und Sprühkreide werden im gesamten Stadtgebiet Orte markiert, an denen sich die Mobilität zum Besseren gewandelt hat. Wir laden Sie dazu ein, diese »Wandelorte« im Stadtgebiet zu entdecken.

Organisiert vom:

Amt für Stadtentwicklung und Umwelt